

autocult

DATENBLATT

Audi Typ K Stromlinie Jaray (Deutschland, 1923)

STROMLINIE

Maßstab 1:43

#04041

Ausgabe

09/2023

limitierte Auflage 333 Stk.



Nicht einmal wegen der Geschwindigkeit

Stellen Sie sich vor, ein Auto würde aufgrund optischer Retuschen knapp 35 km/h schneller fahren als das Ausgangsfahrzeug. In unserer Zeit wäre dies ein sicheres Verkaufsargument, doch im Jahr 1923 war derartiges offenbar nicht der Rede wert.

Dokumentiert ist dies, als Audi seinen Mittelklasse-Personenwagen, den Typ K - richtigerweise als Audi 14/50 PS Typ K bezeichnet - auf der Automobilausstellung in Berlin 1921 erstmals der Öffentlichkeit vorstellte. Der Wagen war optisch ganz im Zeichen der Zeit gehalten. Dies hieß, gerade Linien beherrschten die Formgebung. Der mächtige Kühlergrill mit seinen zwei großen Scheinwerfern beiderseitig stemmte sich dem Fahrtwind genauso entgegen, wie auch die rechteckige Frontscheibe.

Der Vorreiter für die Aerodynamik im Fahrzeugbau, Paul Jaray, nahm sich 1923 als zweiten Wagen eines Audi K an und formte die Karosserie nach seinen Studien. Im Zeitgeist der frühen 1920er Jahre betrachtet zeigte die Karosserie am Jaray-Audi überhaupt keine Ähnlichkeiten mehr mit dem käuflichen Pendant. Aus dieser Betrachtung

heraus kommt auch heute noch Verständnis auf, wenn die Geschäftsführung von Audi sehr verhalten auf den Stromlinienwagen reagierte. Es dürfte den Managern sicher gewesen sein, dass sich eine derart revolutionäre Optik nicht im Großserienbau verkaufen ließ. Da hätte auch die Erhöhung der Endgeschwindigkeit von serienmäßig 95 km/h auf beachtliche 130 km/h vermutlich keinen Käufer überzeugt - Tempo war damals noch kein wirkliches Verkaufsargument!

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de